

Anonymisierter Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2013



Protokoll der Kassenprüfung des LV Saarland vom 14.01.2014

Anwesend: Andrea Bettinger (Schatzmeisterin), Wolfgang Hoff, Wolfgang Barth, Markus Hansen, Jürgen Kammer (Kassenprüfer)

Es lagen den Kassenprüfern folgende Unterlagen vor:

1. Barkassenaufzeichnungen 2013
2. Barkassenrechnungen und Belege der geprüften KVs für das Jahr 2013
3. Rechnungs- und Belegordner des LV Saarland 2013

Prüfungsgrundlagen:

- Einzig der KV Saarbrücken hat einen Beschluss, ein eigenes Konto zu führen und eigene Kassenprüfer zu bestellen. Der Beschluss wurde noch nicht umgesetzt, sodass die Prüfung des KV noch in die Verantwortung des LV fällt.
- Der KV Merzig-Wadern will einen ähnlichen Beschluss fassen. Bis dahin fällt die Prüfung des KV noch in die Verantwortung des LV.

Prüfungsbereiche:

- Es werden die jeweiligen Barkassen geprüft.

1. Prüfung der Barkasse KV Saarbrücken 2013 – Schatzmeister Matthias Krämer

- Der Jahresendbetrag zum Stichtag 31.12.13 wurde mit 141,26€ angegeben. Die Zählung ergab das gleiche Ergebnis.
Der Anfangsbestand betrug laut Saldenliste 100€.
- Es fehlt eine Einnahmen- und Ausgabenliste. Diese liegt in der Verantwortung der die Kasse führenden Gliederung.
- Die Prüfung der Belege ergibt eine unstrittige Kassenentwicklung.
- Es sind kleine formelle Fehler, wie ein Beleg im Juni (ist das ein Eigenbeleg?).

Dringende Empfehlung an KV Saarbrücken: eine Einnahmen- und Ausgabenliste führen. Belegnummern einführen und durchgehend verwenden. Belege zeitlich sortieren. Belege, die auf Thermopapier sind, kopieren.

2. Prüfung Barkasse KV Saarpfalz 2013 – Schatzmeister

- Es liegen monatlich geführte Einnahmen- und Ausgabenlisten vor. Alle Belege liegen vor. Eine Endbestandserklärung in Höhe von 80€ liegt vor
- Die Kasse weist nach Zählung einen Betrag von 79,09€ auf. Der Anfangsbestand ist strittig. Es gibt eine Angabe mit 0,00€ und eine Angabe mit 96,74€.
- Die Prüfung der Belege ergibt eine unstrittige Kassenentwicklung.
- Es sind kleine formelle Fehler, wie fehlende (Eigen)belege für die Einzahlungen in die Barkasse laut Liste. Der reale Kassenbestand ist durch die Zahlung auf dem LV Konto geklärt.

Dringende Empfehlung an den KV Saarpfalz: Die Differenz zwischen erklärten Endbestand und tatsächlichen Endbestand klären. Auch Eingänge in die Barkasse quittieren. Belegnummern einführen und durchgehend verwenden. Belege, die auf Thermopapier sind, kopieren.

3. Eine Prüfung der Barkasse des KV Saarlouis war nicht möglich, da die Kasse und die Unterlagen nicht vorlagen.

4. Die KVs Neunkirchen, Merzig-Wadern und St. Wendel führen keine eigene Barkasse.

5. Prüfung der Barkasse des Landesverbandes – Schatzmeisterin Andrea Bettinger

- Der Jahresanfangsbestand betrug 333,01€. Der Endbestand wurde mit 200,50€ erklärt.
- Die Zählung ergab einen Betrag von 200,61€. Die 0,11€ Differenz hatten sich in der Kasse selber zwischen den Rändern versteckt.
- Die Prüfung der Belege ergibt eine unstrittige Kassenentwicklung.
- Es sind kleine formelle Fehler, wie der Eigenbeleg im November und die Vollständigkeit der Bewirtungsbelege.

Dringende Empfehlung an den LV: Auch Eingänge in die Barkasse quittieren. Belegnummern einführen und durchgehend verwenden. Belege, die auf Thermopapier sind, kopieren. Den Eigenbeleg sowie den Bewirtungsbeleg bitte korrigieren.

Anmerkung der Schatzmeisterin (E-Mail vom 08. Juli)

„Ich habe das Amt Mitte Juni 2013 übernommen. Von meiner Vorgängerin habe ich einen Karton mit unsortierten Belegen erhalten, weiter nichts. Es gab keine Printouts der SAGE Buchungen, keine budgetbezogenen Listen, kein ordentliches Kassenbuch, viele Rechnungen und Belege fehlten.

Schade, dass bei [Vorgängerin] nie geprüft wurde, das hätte mir sehr viel Arbeit und Ärger erspart und sie wäre samt ihrer falschen Buchungen nicht entlastet worden.

Eine Nummerierung der Belege im Ordner war im Nachhinein nicht möglich. Gleicher gilt für das Kassenbuch.

Ab 2014 sind alle Belege durchgehend nummeriert, entsprechend beschriftet und in meinen Listen auch so aufgeführt. Ich bitte darum, in Eurem Abschlussbericht 2013 den betreffenden Hinweis an die Schatzmeisterin zu streichen.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Empfehlung an den LV kann damit als erledigt betrachtet werden.

Saarbrücken, den 14.01.2014

Wolfgang Barth

Markus Hansen

Wolfgang Hoff

Jürgen Kammer

Protokoll der Fortsetzung der Kassenprüfung des LV Saarland vom 14.01.2014 am 18.02.2014 und am 27.06.2014

Anwesend: Wolfgang Barth, Markus Hansen (Kassenprüfer) am 14.01.14; Wolfgang Hoff, Wolfgang Barth und Markus Hansen am 27.06.2014.

Wir führten die begonnene Prüfung fort. Es lagen den Kassenprüfern folgende Unterlagen vor:

- Barkassenaufzeichnungen 2013
- Barkassenrechnungen und Belege der geprüften KVs für das Jahr 2013
- Rechnungs- und Belegordner des LV Saarland 2013
- Ordner über „Schatzmeisterei“ im Allgemeinen mit Haushaltsplan und Budgetübersichten

Wir Kassenprüfer definieren unseren Hauptauftrag als Prüfung der in der Verantwortung des Landesvorstandes getätigten Geldflüsse gegen Rechnungen und deren Plausibilitätsprüfung in Hinsicht auf ihre Begründung d.h. der zugehörigen Vorstandentscheidungen.

Uns lagen keine Buchungslisten vor. Der Buchungsabschluss 2013 war erst vor kurzem erfolgt und hätte aus dem System erst ausgelesen werden müssen. Diese Listen hätten wir auch nur mit viel Aufwand im Detail (Buchung sauber nach Kontierung? Sind alle Beträge wirklich erfasst und doppelt gebucht?) prüfen können. Wir sehen diese Prüfung nicht als unsere Aufgabe sondern in der Verantwortung der stichprobenartigen Prüfung der Buchhaltung durch den Bund.

Prüfungsbereiche:

- Es werden die letzten Barkassen geprüft.
- Es werden die jeweiligen Rechnungen und Kontoführung geprüft. Die unklaren Rechnungen, bzw. Buchungen auf dem Konto stellen wir zur Klärung des Sachverhaltes an den Schatzmeister (im laufenden Text in **fett** gedruckt).

1. Prüfung der Barkasse Saarlouis

Die Kasse liegt nicht vor. Eine Zählung und Bestätigung des Kassenbestandes konnte nicht durchgeführt werden.

Wir prüfen die Belege. Eine Einnahmen- und Ausgabenliste mit Belegnummern liegt zwar vor, die Belege liegen zum großen Teil jedoch nicht vor. Die Prüfung der Barkasse kann so nicht fortgesetzt werden.

2. Prüfung der Rechnungen

Wir prüfen anhand der Kontoauszüge, ob zu allen Buchungen auf dem Konto auch entsprechende Rechnungen vorliegen. Die korrekte Kontierung innerhalb von Sage haben wir nicht geprüft.

Januar 2013

- Die Rechnung twooit für Januar (08.01.) fehlt. Sie findet sich wahrscheinlich im Belegordner 2012.
- Die Rücklastschriften am 16.01. sind nicht direkt nachvollziehbar (Abbuchung am 28.08.12??). Auch hier findet sich die Antwort sicherlich im Buchungs- und Belegordner 2012.

März 2013

- Spende Ostermarsch vom 14.03.13 – **Beleg fehlt. Bitte nachreichen.**
Es gibt eine Dokumentation über Budget CSD:
<http://wiki.piratenpartei.de/SL:Landesvorstand/Vorstandssitzungen/2013-04-24>

„Kontobewegung als Buchungsbeleg ausreichend lt. Bundesschatzmeister“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden.

Juni 2013

- **Kosten für eine Saldenbestätigung in Höhe von 100 € Bitte Notwendigkeit erläutern.**
- Rücklastschrift McFee vom 14.08.12 vom 25.06.13. Auch hier findet sich die Antwort sicherlich in den Ordnern für 2012.

„Saldenbestätigung € 100

Der Wirtschaftsprüfer verlangt einen formellen Saldenbericht der Bank Stand 31.12. Diesen habe ich im Juni bei GLS angefordert und an ESC [...] geschickt. Die Kosten dafür wurden dem Konto belastet.

McFee: Unberechtigte Abbuchung, durch GLS zurück buchen lassen.

Anmerkung: Unberechtigte Abbuchungen kommen häufiger vor, da unsere Bankverbindung auf der Homepage steht. Wenn man regelmäßig das Konto prüft kann man sie rechtzeitig zurück buchen lassen. Für den ReBe 2012 wurden einige unberechtigte Abbuchungen verbucht, da [Vorgängerin] diese nie geprüft hat / zurück buchen ließ. Dem LV ist dadurch finanzieller Schaden entstanden. Leider wurde [Vorgängerin] nie geprüft.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden.

July 2013

- Beitragsanteil Mitgliederbeiträge an Bund – Beleg fehlt. Es liegt zwar eine Abbuchung vor, eine Dokumentation über Zusammensetzung der Summe vermissen wir an der Stelle. Der Betrag erscheint auf den ersten Blick unstrittig. **Wir bitten daher um eine kurze Erläuterung der Summe in Höhe von 3.490,00 €.**

„Beitragsanteil Mitgliederbeiträge wurde von [Vorgängerin] anhand ihrer SAGE Buchungen überwiesen. Weitere Belege gibt es nicht und ich bezweifle die Korrektheit der Summe. Nach Abschluss des ReBe 2013 steht fest, was wir dem Bund noch schulden. Der Abgleich Land/Bund ist zur Zeit in Arbeit.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden und wird im Zuge der Prüfung 2014 wieder aufgenommen.

September 2013

- Reisekostenerstattung vom 09.09.13 – hier sind im Original noch 2 ÖPNV-Tickets in Höhe von je 8,40 € beigefügt, die weder an- noch abgerechnet wurden. **Bitte um kurze Erläuterung, ob es sich hierbei um eine Spende handelt, oder ob die Belege keinerlei Relevanz haben.**
- Es gibt eine unklare Abbuchung vom 16.09. in Höhe von 62,95€. **Dazu ließ sich kein Beleg finden. Bitte um Nachprüfung. Es scheint sich um eine Leistung des P-Shops zu handeln.**
- Es gibt eine Auslagenerstattung in Höhe von 49,46 € **Hier fehlen noch die Belege für O-Saft Wahlkampf.** Oder zählt der Erstattungsantrag bereits als Eigenbeleg?

„Belege ohne Relevanz. Abbuchung 16.09. - Was genau? Ich habe die Ordner nicht. Evtl. auch eine unberechtigte Abbuchung? Erstattungsantrag wurde als Eigenbeleg verbucht“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden. Die Abbuchung vom 16.09. muss noch geprüft werden.

November 2013

- Rechnung media:Weblne GmbH vom 14.11. (37,70€) fehlt. **Bitte nachreichen.**

„media:weblne - Unberechtigte Abbuchung, durch GLS zurück buchen lassen“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden. Die Rückbuchung wird mit der Prüfung der Belege und Kassenbewegungen 2014 nochmals geklärt.

Dezember 2013

- Rechnung für die Übernahme der Buchhaltung durch den Bund – Der „Beleg“ ist in unseren Augen nicht ausreichend.
 - Der Vorstandbeschluss geht von einer Teilnahme an einem Zentralen Beitragskonto (nicht zentrale Buchhaltung) aus. Vgl. <http://wiki.piratenpartei.de/SL:Landesvorstand/Vorstandssitzungen/2013-09-04> TOP 9;
 - https://wiki.piratenpartei.de/Beitragskonto#Teilnahme_am_Zentralkonto, Hier wird von einer 10% Verwaltungsgebühr aller Eingänge gesprochen.
 - Der Beschluss über 1.125 € für die Inanspruchnahme der zentralen Buchhaltung (neuer Vorstand) findet sich hier:
<http://wiki.piratenpartei.de/SL:Landesvorstand/Vorstandssitzungen/2013-12-02>

Die Zahlung erklärt sich hiermit.

Erklärung der Schatzmeisterin:

„Meinen SAGE Zugang habe ich Mitte September bekommen. Zu diesem Zeitpunkt war bereits klar, dass die Buchungen in SAGE sehr fehlerhaft sind. Das Bundesschatzmeister-Team hat daraufhin angeboten alle Buchungen zu korrigieren. Begonnen wurde mit 2012, da zuerst der ReBe fertig gestellt werden musste. Die Buchungen zu bereinigen war sehr zeit- und arbeitsintensiv. Die dafür überwiesene Summe war eine freiwillige Leistung, die wir für diese Hilfe an den Bund überwiesen haben. Eine allgemeine Rechnung für den Abschluss 2012 wurde nachgereicht (siehe Anlage)“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden. Unter der angegeben Erklärung ist die – auch inoffiziell angemahnte – Höhe der Zahlung nachvollziehbar und aus unserer Sicht auch wirtschaftlich sinnvoll gewesen.

- Belege für Auslagen Wahlkampf vom 04.12.13 in Höhe von 56,79€ fehlen. **Bitte nachreichen.**

„Erstattungsantrag wurde als Eigenbeleg verbucht“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden.

3. Nicht zuordnbare Belege und Rechnungen

Es sind einige Rechnungen offen geblieben, zu denen keine Kontozu- oder -abgänge zugeordnet werden konnten.

- Rückerstattung Telekom für LPT am 17. Juli – Der Betrag ist anscheinend bei dem Mitglied verblieben
- ein Metro Kassenbeleg vom 02.02.13 in Höhe von 150,72 € für Süßwaren für Fasching, nachrichtlich bereits an ein Mitglied ausbezahlt. Dazu ließen sich keine Kontobewegung oder Sachspendenbescheid finden.

„Belege, die nicht zugeordnet werden können

Ich habe [die Mitglieder] mehrfach angeschrieben, aber außer "erledigt" keine Antwort erhalten - CHECK Buchungen“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden. Die Rückerstattung bitte noch einmal bei dem betreffenden Mitglied nachhaken!

Abschließend noch drei Bitten an den LV-Vorstand:

- Wie ist der Stand der Dinge 2. Konto für den LV?
 - Es sollte ein zweites Konto eingerichtet werden.
<http://wiki.piratenpartei.de/SL:Landesvorstand/Vorstandssitzungen/2013-09-18>
 - Konto ist in 2013 noch nicht eingerichtet.
<http://wiki.piratenpartei.de/SL:Landesvorstand/Vorstandssitzungen/2013-12-02>

„Zweites Bankkonto: Da bei Wechsel der Zuständigkeiten der Kontozugang für mehrere Wochen nicht möglich ist, hat der neue Vorstand die Eröffnung eines zweiten Bankkontos erwogen. Aus Kostengründen macht dies keinen Sinn und da die KVs SB und MZW nun ebenfalls Konten unterhalten kann man sich hier unbürokratisch gegenseitig helfen.

Anmerkung: Um Summe A von/zu KV von/zu LV zu buchen muss ein Vorstandsbeschluss sowie die Bankbewegung vorliegen.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Die Nachfrage kann damit als erledigt betrachtet werden.

- Die Beschlüsse des LV und ihre finanziellen Auswirkungen, bezogen auf die Protokolle 2013, sind in der Dokumentation sehr rudimentär. Neben einer Besprechung der Budgetrahmen wäre eine nachrichtliche Darstellung der tatsächlich angefallenen Kosten für den jeweiligen Antrag im Sinne einer schnellen und effizienten Prüfung von Vorteil. So liegen Beschlüsse des Vorstandes zu Budgets vor, zu denen letztlich keine Belege der tatsächlichen Ausgaben vorliegen. Es kann vermutet werden, dass hier oftmals Kosten die im Rahmen der Aktionen (vor und während der Wahl) von Einzelpersonen getragen wurden an den LV gespendet wurden, eine solche Spende dann aber nie als Auslagenerstattung eingereicht wurde.
- Hier drohen dem LV unnötige Einnahmeverluste. Wir empfehlen eine stärkere Sensibilisierung dafür in allen Vorständen des LV.

„Eine ordentliche Dokumentation der Beschlüsse fällt nicht in meinen Aufgabenbereich. Ich habe regelmäßig zu den Vorstandssitzungen die jeweils aktuelle Liste Haushalt / Budget / IST verteilt.

Für alle übernommenen Auslagen habe ich die entsprechenden Formulare verschickt. Teilweise wurde gespendet, teils erstattet. Dies ist alles dokumentiert. Außer von Martin Gisch kamen alle Formulare unterzeichnet zurück. Seit ich das Amt übernommen habe wurde alles ordnungsgemäß dokumentiert.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Es sollte dringend eine verbesserte Dokumentation der Beschlüsse erfolgen. Bitte Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes für eine solche Dokumentation klären.

- Belege bitte nach Zahlung ablegen, evtl. Kopien der Auslagen- und Reisekostenabrechnungen an der Stelle beifügen.

„Ab 2014 sind alle Belege durchgehend nummeriert, entsprechend beschriftet und in meinen Listen auch so aufgeführt.“

Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014: Dieser Punkt ist damit ja für die Zukunft offensichtlich bereits umgesetzt.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich aus unserer Sicht die Plausibilität der Kontobewegungen und Rechnungsführung des LV anhand der vorgelegten Unterlagen für das Jahr 2013 bestätigen. Einer Entlastung des Vorstandes kann nach Klärung der oben aufgeführten Fragen und Anmerkungen grundsätzlich nichts im Wege stehen.

**Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014:
Die Antworten der Schatzmeisterin auf unsere Nachfragen ergeben ein nachvollziehbares und befriedigendes Gesamtbild. Vielen Dank an dieser Stelle für die Ausführungen und die gute Zusammenarbeit!**

Von einer vertiefenden Wirtschaftlichkeitsprüfung einzelner Ausgaben haben wir daher abgesehen.

**Bewertung durch die Kassenprüfer am 08. Juli 2014:
In den Ausführungen der Landesschatzmeisterin werden nochmals deutliche Vorwürfe gegen die vorige Schatzmeisterin erhoben, die bis Mitte Juni 2013 für die Geschäfte verantwortlich war. Inwiefern der Vorstand, bzw. die amtierende Schatzmeisterin damit umgehen will, wäre noch zu klären.**

Saarbrücken, den 29.06.2014

Wolfgang Barth

Markus Hansen

Wolfgang Hoff

Jürgen Kammer